

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

105/14

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Carmen Lötsch

Tel. Nr.:
82 2297

Datum:
30.06.2014

1. **Betreff:** Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum ehemalige Spinnerei
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Gemeinderat	28.07.2014	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem *Spinnerei – Kreativraum am Mühlbach e. V.* Bedarf und Realisierungsmöglichkeiten für ein Kultur- und Kreativwirtschafts-Zentrum auf dem Areal der ehemaligen Spinnerei zu prüfen.

Das Ergebnis der Prüfung soll dem Gemeinderat bis Herbst 2015 vorgelegt werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

105/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Carmen Lötsch

Tel. Nr.:
82 2297

Datum:
30.06.2014

Betreff: Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum ehemalige Spinnerei

Sachverhalt/Begründung:

1. Strategische Ziele

Diese Vorlage dient der Erreichung der folgenden strategischen Ziele:

- Ziel 6: Innovative städtebauliche Entwicklung und hochwertige Gestaltung des Stadtbilds, des öffentlichen Raums und Infrastruktur unter Einbeziehung der Bürgerschaft.
- Ziel 7: Ausbau der Position Offenburgs als attraktives kulturelles Oberzentrum im Ortenaukreis und künftig auch im Eurodistrikt.

2. Einleitung

Im Jahr 2008 wurde der Betrieb der ehemaligen Spinnerei und Weberei Offenburg komplett stillgelegt. Mit der Aufgabe der Nutzung des Areals als Spinnerei und Weberei ergab sich die Chance einer städtebaulich sinnvollen Neuordnung und Umnutzung des ehemaligen Unternehmens-Areals in ein innenstadtnahes Wohnquartier. Die Umnutzung des früheren Spinnereigeländes in zentraler Lage ist eines der wichtigsten Innenstadtentwicklungsprojekte in Offenburg. Für das Mühlbach-Areal wurde mit Beschluss 047/13 am 21.03.2013 der Bebauungsplan Nr. 143 „Mühlbachareal – Spinnereigelände“ durch den Gemeinderat gebilligt. Ziel ist die Umnutzung des ehemaligen Unternehmensstandortes zu einem innenstadtnahen Wohnquartier. Die neue öffentliche Mitte dieses Quartiers bildet der Quartiersplatz am Kesselhaus.

Im Jahr 2013 wurde das Vertragswerk zur Eigentümersituation, zur Erschließung des Geländes „Alte Spinnerei“ am Mühlbach sowie zum Erhalt wichtiger Baudenkmäler unterzeichnet. Dementsprechend wurden der Webereihochbau und das Kesselhaus in das Eigentum der Stadt übergeben. Zwischenzeitlich fasste der Gemeinderat den Beschluss, das Kesselhaus an die Soka-Bau weiter zu veräußern. Zur Nutzung liegt noch kein vollständiges Konzept vor. Ein Teil des vorhandenen Raumes wird für die Wärmezentrale benötigt, so dass Optionen zur kulturellen Nutzung weiterhin bestehen. Beide Gebäude stehen unter Denkmalschutz. Erhalt und Umnutzung der Gebäude ist wichtiges städtebauliches Ziel.

3. Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum

Für die Gebäude Webereihochhaus und Kesselhaus liegt ein Konzeptentwurf des *Spinnerei – Kreativraum am Mühlbach e. V.* vor, mit dem die Nutzung als kultur- und kreativwirtschaftliches Zentrum vorgeschlagen wird. Die vorliegende Konzeption sieht die Betreibung eines Kreativwirtschaftszentrums auf einer Gesamtfläche von rund 4.000 qm, im Webereihochhaus sowie im Kesselhaus, vor. Neben Ateliers und Büros sind auch so genannte Open Spaces, Großflächen für unterschiedliche Nutzungen, vorgesehen. Im Kesselhaus könnte ein offener Veranstaltungs- und Ausstellungsraum nebst Café/Bistro/Shop entstehen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

105/14

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Kultur	Bearbeitet von: Carmen Lötsch	Tel. Nr.: 82 2297	Datum: 30.06.2014
--	----------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum ehemalige Spinnerei

Ein Initiativkreis aus Kulturschaffenden, Kreativwirtschaftlern und Interessierten hat sich bereit im Sommer 2013 formiert. Erste Gespräche fanden statt. Im März 2014 übergab die Initiative das „Konzept zur Umnutzung der alten Spinnweberei Offenburg“. Die Verwaltungsspitze hat dem Verein eine Prüfung signalisiert. Inzwischen ist aus der Initiative der *Spinnerei – Kreativraum am Mühlbach e. V.* hervorgegangen.

Im Juni wurde eine gemeinsame *Arbeitsgruppe Kultur- und Kreativwirtschaft* initiiert, besetzt mit Teilnehmern des *Spinnerei – Kreativraum am Mühlbach e. V.* sowie Teilnehmern aus allen Dezernaten der Stadtverwaltung, die Leitung der AG hat die Fachbereichsleiterin Kultur, Frau Carmen Lötsch, übernommen. Die erste gemeinsame Sitzung der Arbeitsgruppe Kreativwirtschaft fand am 01.07.2014 statt. Im Ergebnis wurde die vorliegende Beschlussvorlage abgestimmt sowie eine Arbeitsstruktur (siehe unter 4). Für den Herbst 2014 ist eine gemeinsame Exkursion zu unterschiedlichen Kultur- und Kreativwirtschaftszentren (Technologie-Park Offenburg, Heidelberg – Dezernat 16, Karlsruhe – K3) geplant. Es wird die Möglichkeit zu Gesprächen mit unterschiedlichen Akteuren vor Ort geben. Eine Einladung an den neuen Gemeinderat soll zeitnah ergehen.

Charakteristisch für die Kultur- und Kreativwirtschaft¹ sind viele Klein- und Kleinstunternehmen sowie Selbstständige. Die Hürden für eine Unternehmensgründung sind in der Regel relativ gering, da wenig Kapital eingesetzt werden muss. Kreative Ideen, Spezialwissen und -fähigkeiten, Motivation und Einsatz bilden die Unternehmensbasis. Dabei nimmt die Einbindung in Netzwerke an Bedeutung zu. Ziel eines Kultur- und Kreativwirtschaftszentrums in Offenburg könnte es sein, die Neugründungen und junge Unternehmen in der Gründungsphase zu unterstützen sowie die Netzwerkbildung zu fördern. Die Innenstadtnähe des Areals ist von wesentlicher Bedeutung für die Vernetzung der Kreativschaffenden mit der Stadt.

4. Weiteres Verfahren

Zunächst sind die unterschiedlichen Nutzungsarten/Branchen und deren Bedarfe zu ermitteln. Ein entsprechender Bedarfsplan ist zu erstellen. Hierbei sind auch die notwendigen Rahmenbedingungen für die einzelnen Branchen/Sparten näher zu beleuchten. Die Kompatibilität der Nutzungsarten mit dem Wohnquartier „Mühlbach“ ist zu prüfen.

Im nächsten Schritt ist ein mögliches Entwicklungs- und Nutzungskonzept zu erstellen, geeignete Organisationsformen sind zu untersuchen und mögliche Trägerschaften/Betreiber zu prüfen.

¹ Branchen der Kulturwirtschaft: Musikwirtschaft, Buchmarkt, Kunstmarkt, Filmwirtschaft, Rundfunkwirtschaft, Markt für darstellende Künste, Designwirtschaft, Architekturmarkt, Pressemarkt. Branchen der Kreativwirtschaft: Werbemarkt, Software, Games Industry, Sonstige (Quelle: BMWi).

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

105/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Carmen Lötsch

Tel. Nr.:
82 2297

Datum:
30.06.2014

Betreff: Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum ehemalige Spinnerei

Der Investitionsbedarf ist ebenso zu prüfen, wie die entstehenden, laufenden Betriebskosten und Möglichkeiten zur Deckung der entstehenden Kosten.

Zur weiteren Prüfung der Fragestellungen wurden aus der Reihe der Gesamt-AG drei Projektgruppen gebildet:

- (1) Projektgruppe Bedarfsermittlung
- (2) Projektgruppe Architektur und Denkmalpflege
- (3) Projektgruppe Finanzierung, Trägerschaft und Betrieb

Diese arbeiten parallel und berichten regelmäßig an die Arbeitsgruppen-Leitung. Die Einzelergebnisse werden in gemeinsamen Arbeitssitzungen abgeglichen und zu einem Gesamt-Ergebnis zusammengeführt. Die Leitung der Projektgruppen übernimmt jeweils der fachliche Betreuer.

Arbeitsgruppe Kultur- und Kreativwirtschaft

			Aufgabe
Dezernat 1	Ralf Grundheber	FB 1, Wirtschaftsförderung	Fachliche Betreuung Projektgruppe 1
Dezernat 2	Dr. Erwin Drixler Cindy Oser	FB 4, Bauservice FB 4, Bauservice	Fachliche Betreuung Projektgruppe 2 Projektgruppe 2
Dezernat 3	Carmen Lötsch Wolfgang Gall Christian Kessler FBL 7	FB 8, Kultur FB 8, Kultur FB 8, Kultur FB 7, Finanzen	AG-Leitung Projektgruppe 2 Öffentlichkeitsarbeit Fachliche Betreuung Projektgruppe 3
Spinnerei – Kreativraum am Mühlbach e. V.	Benjamin Huber Lena Skudlik Martin Brischle Renate von Heimburg	Filmmacher Designerin Architekt Kunsterzieherin	Projektgruppe 1 Projektgruppe 3 Projektgruppe 2 Projektgruppe 1

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

105/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Carmen Löttsch

Tel. Nr.:
82 2297

Datum:
30.06.2014

Betreff: Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum ehemalige Spinnerei

Zeitplan

Projektphasen	Arbeits- gruppe	Projekt- gruppen	Ausschüsse	Gemeinderat
Vorphase				
Benennung des Projektes	Gesamt-AG ●			
Sachbezogene Vorinformation und -klärung	●			07/2014
Entscheidung über Prüfungs-Auftrag				●
Entwicklung und Diskussion				
Exkursion - Informationsgewinnung	●	●		●
Herausarbeiten von Interessen, Bedarfen, Zielvorstellungen, Bewertungskriterien, Alternativen	●	●		
Diskussion und Bewertung der Alternativen	●	●		
Herausarbeiten einer Vorzugsvariante	Gesamt-AG ●	●		
Erstellen einer Verwaltungsvorlage	●	●		
Beratung der Alternativen/ Vorzugsvariante aufgrund Verwaltungsvorlage	●	●	●	
Entscheidung über Alternativen/ Vorzugsvariante aufgrund der Verwaltungsvorlage			●	Herbst 2015 ●

Finanzielle Auswirkung

Wir schätzen die Projektkosten in einem vierstelligen Bereich. Diese sollen vorläufig aus dem bestehenden Etat gedeckt werden. Bei entstehendem Bedarf muss ggfls. über eine außerplanmäßige Nachfinanzierung entschieden werden.